

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 127 (1960)

Artikel: Bericht über die Referentenkonferenz
Autor: Bräm, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Referentenkonferenz

Mittwoch, 13. Januar 1960
Walcheturm, Zürich

- Anwesende:*
1. Vertreter des Erziehungsrates: Max Suter, Erziehungsrat
 2. Synodalvorstand:
Prof. Dr. K. Huber, Synodalpräsident
E. Berger, Vizepräsident
A. Bräm, Aktuar
 3. Referenten:
Hans Wymann, Zürich
Prof. H. Honegger, Oberrieden
 4. Vertreter ZKLV: Hans Küng, Präsident
 5. Die Abgeordneten der Kapitel. Die Kapitel Uster, Zürich II. und IV. Abt. sind mit je 2 Referenten vertreten.

- Geschäfte:*
1. Lehrpläne der Realschule und der Oberschule
 2. Lehrplan des Sonderkurses zur Ausbildung von Primarlehrern

Verhandlungen:

1. Der Synodalpräsident, *Prof. Dr. K. Huber*, ruft in der Einleitung den Zweck der Dreiteilung der Oberstufe in Erinnerung: Entlastung der Sekundarschule, Förderung der verschiedenen Begabungstypen durch klare Abgrenzung der Lehrpläne.

Der Referent, *Hans Wymann*, erläutert eingehend die Grundgedanken, auf die die neuen Lehrpläne aufgebaut wurden, wobei er materielle Aufgaben (Bildungsimpulse für das ganze Leben, Erarbeitung von Kenntnissen, um eine Berufslehre bestehen zu können) und eine formale Aufgabe unterscheidet (gute innere Haltung für die Lebensfähigkeit und Einsicht). Spezielle Ausführungen sind der methodisch-didaktischen Grundkonzeption gewidmet (Beschränkung in der Stoffauswahl, thematischer und Blockunterricht, bindender Wochenstundenplan für die Hauptfächer, Schaffung fakultativer Fächer). Die Abgrenzung der Ziele von Realschule und Oberschule wird herausgearbeitet. Die interessierten Gremien der Lehrerschaft (freie Organisationen) und der Erziehungsbehörden des Kantons haben zur Vorlage Stellung nehmen können.

Das Referat ist schriftlich niedergelegt und kann für die Vorbereitung der Referenten für ihre Aufgabe in den Kapiteln dienen.

Die Aussprache wird benutzt von *Prof. Dr. K. Huber*, Synodalpräsident, Erziehungsrat *Max Suter*, Vizepräsident *Berger*, *Küng*, Präsident *ZKLV*, *Erni*, Präsident *OSK*, *Huber*, Winterthur, *Engeler*, *Wojcik*, *Volkart*, *Zangger*, *Coradi*, alle

Zürich, Schneider und Stüssi, Pfäffikon, Guggenbühl, Dielsdorf und Grossmann, Buch am Irchel.

2. Der *Synodalpräsident* umreißt einleitend die Situation: 15. März 1959 Annahme der Vorlage durch das Zürcher Volk. 1. Juli 1959 Beratung der definitiven Gutachten durch die Konferenz der Kapitelsabgeordneten betreffend

- a) Reglement für den Sonderkurs zur Umschulung von Berufsleuten auf das Primarlehramt;
- b) Stundentafel für den Umschulungskurs.

Er hält als persönliche Meinung fest:

1. Der Umgeschulte wird die Allgemeinbildung des Normalgeschulten nicht erreichen, wenn er nicht die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt. 2. Ausbildung in Didaktik und Pädagogik etwa wie die Absolventen des Oberseminars. 3. Die Stundenzahl ist angemessen.

Prof. H. Honegger hält in seinem Referat fest, daß viel Wünschenswertes weggelassen werden muß. Die Ausbildung ist naturgemäß sehr gedrängt. Der Lehrplan basiert auf den bisherigen Erfahrungen mit dem Sonderkurs und entspringt der Zusammenarbeit der Lehrer an diesem Kurs. Er hält dafür, daß eine gewisse Bewegungsfreiheit sichergestellt sein müsse, um auch während der Ausbildungszeit Anpassungen an die gegebenen Umstände vornehmen zu können. Er sieht folgende Hauptakzente:

- a) Pädagogik und Didaktik;
- b) Deutsche Sprache.

Der *Synodalpräsident*, Küng, Grossmann und Korthals (Uster) beteiligen sich an der Diskussion. *Prof. H. Honegger* gibt in klärenden Worten Auskunft über die Belastung der Schüler des laufenden Kurses sowie über den Bestand (68 Schüler, 30 Lehrkräfte) und die Arbeitsergebnisse. Schwierigkeiten zeigen sich im allgemeinen in der deutschen Sprache. *Prof. Dr. K. Huber* und Küng danken dem Arbeitsausschuß für den Sonderkurs für die große geleistete Arbeit.

Der Präsident schließt die Konferenz mit dem Dank an alle Anwesenden um 16.30 Uhr.

Für richtigen Auszug:

Der Synodalaktuar: *gez. A. Bräm*